



## ISEK BINDLACH : INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

### PROTOKOLL

**Thema:** Fachdialog VERKEHR  
**Auftraggeber:** Gemeinde Bindlach  
**Besprechungsort:** Rathaus Bindlach, Fraktionszimmer (DG)  
**Datum, Uhrzeit:** 30. Mai 2017, 10.00 – 12.00 Uhr  
**Teilnehmer:** vgl. Anhang Teilnehmerliste

Feststellungen/ Festlegungen/Maßnahmen	Verantwortlich:	erl.
<p><b><u>EINLEITUNG</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung und Einleitung</li> <li>- Information zum ISEK, zur Bürgerbeteiligung bzw. der Arbeit in den Arbeitskreisen sowie zum Ablauf des Fachdialogs</li> <li>- Vorstellungsrunde und Benennung von Stärken und Schwächen mit Bezug zum Thema Verkehr und Mobilität in Bindlach</li> </ul>	Herr Kolb, quaas-stadtplaner	
<p><b><u>ANMERKUNG</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Einladung zum Fachdialog erfolgte an Akteure mit Bezug zum Verkehr und Mobilität in den Bereichen: Kreis- und Staatsstraßen, Bahn und Bus</li> <li>- aufgrund der Zuständigkeit der anwesenden Teilnehmer wurden folgende Themen einschließlich Handlungsbedarf angesprochen, aber nicht vertiefend diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bahnanbindung einschließlich Barrierefreiheit am Bahnhof</li> <li>• öffentliche Buslinien und deren Haltestellen, Fahrzeittakt usw.</li> </ul> </li> </ul>		
<p><b><u>AUTOBAHN</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit der Entscheidung des Gemeinderates in den 1990iger Jahren („Projekt Deutsche Einheit“), die BAB-Anschlussstelle (AS) Bindlacher Berg auszubauen und nicht die BAB-AS im Bereich Eckershof wurde die in diesem Zusammenhang vorgesehene westliche Umgehung zwischen Bahnlinie und Autobahn nicht realisiert, die Staatsstraße (ehemalige B2) verläuft somit durch den Hauptort Bindlach – eine Rückstufung der Ortsdurchfahrt auf die Kategorie Ortsstraße ist nicht mehr möglich</li> <li>- LKW-Verkehr aus Ortslage zu „verbannen“ wird somit nicht möglich sein</li> </ul>		
<p><b><u>BAHNVERKEHR</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bahnhofpunkt Bindlach, Bedarfshalt Ramsenthal mit z.T. nicht ausreichenden Halte-/Anschlussangebot (Fahrplankonferenz)</li> </ul> <p><b>HANDLUNGSBEDARF:</b>  Am Bahnhofpunkt Bindlach in Bezug auf Organisation (Erreichbarkeit der Gleise + Automat) und Behindertenfreundlichkeit / Barrierefreiheit</p> <p><b>MASSNAHMEN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Halt des Schülerzugs um 13:10 Uhr in Ramsenthal einrichten</li> </ul> <p><u>Hemmnis:</u> seit drei Jahren setzt sich die Gemeindeverwaltung bisher erfolglos dafür ein</p>		



Feststellungen/ Festlegungen/Maßnahmen	Verantwortlich:	erl.
<p><b>BUSVERKEHR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bestehender Schulbusverkehr: täglicher Kontakt zwischen Busunternehmen und Schule für Feinabstimmung (z.B. bei Fahrzeitänderungen aufgrund von Stundenausfall)</li> <li>- Flexibilität des Busunternehmens gegeben, jedoch i.T. Kostenfrage</li> <li>- Lage der Haltestellen erfolgt in Abstimmung zwischen Gemeinde und Busunternehmen</li> <li>- neue Haltestelle kostet ca. 20.000 €</li> <li>- Bürgerbus (auf Initiative von Ramsenthal initiiert, auch nur von Ramsenthälern genutzt) verkehrt freitags zwischen Ramsenthal und Bindlach; kann aber in Absprache / auf Anruf auch von anderen Ortsteilen genutzt werden; Bürger zahlen 1 € den Rest übernimmt die Gemeinde (nicht allen bekannt)</li> <li>- Ruftaxi wird ebenfalls vom Busunternehmen angeboten</li> <li>- viele Ortsteile sind ohne feste Buslinie (Ansprechpartner: Herr Schmidt vom LRA LK Bayreuth)</li> <li>- Seniorenzentrum am Bindlacher Berg ist bereit, mit eigenen Fahrzeugen Bedarfsfahrten auch für Nichtbewohner anzubieten; scheiterte bisher an Abstimmung mit LRA LK Bayreuth (Genehmigungen, Versicherungen, ... )</li> </ul> <p><b>HANDLUNGSBEDARF:</b></p> <p>vorhandenes Ruftaxi, vorhandene Buslinien (VGN 328), vorhandenen Bürgerbus sowie die Erweiterungsoption für alle Ortsteile besser und regelmäßig bekanntmachen (u.a. im Amtsblatt)</p> <p>Flexibilität des Busunternehmens für besondere Ereignisse (u.a. Prüfungszeit) bei Schulen / Eltern ebenfalls erneut bekannt machen</p>	<p>Gemeindeverwaltung</p>	
<p><b>STAATSTRASSEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Segen (Bindlach wächst, ist attraktiv für Gewerbe und Einzelhandel) und Fluch zu gleich (Immissionen)</li> <li>- zwei Bedarfsumleitungen der Autobahn im Gemeindegebiet</li> <li>- für die Fahrbahn der Staatsstraße ist Straßenbauamt Baulastträger, für begleitende Gehsteige innerhalb der Ortslage ist die Gemeinde zuständig</li> <li>- unselbstständige Radwege begleiten mit Zwischenräumen die Staatsstraßen, werden asphaltiert</li> </ul> <p><b>BEDEUTUNG UND BELASTUNG DER ORTSDURCHFART BINDLACH</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Verkehrsbelastung mit 10.000 KFZ pro Tag</li> <li>- ist Bedarfsumleitungen der Autobahn</li> </ul> <p>Aufgrund dieser beiden „Prüfschablonen“ ist eine „Vergrämung“ des Verkehrs im Ortskern nicht möglich, lediglich Gestaltung des Straßenraumes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fahrverhaltenbeeinflussende Maßnahmen sind möglich (u.a. Aufstellen von Schilder – Zuständigkeit LRA)</li> <li>- Planungen und Untersuchungen von Varianten zur Neugestaltung der „Schönheider Kreuzung“ (Bad Bernecker, Bayreuther, Raiffeisen-, Bahnhofstraße) laufen bereits, den Bildern sind Pläne hinzuzufügen             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Variante 1: Abbiegespur von Bayreuther in Raiffeisenstraße mit Abbruch von drei Gebäuden</li> <li>· Variante 2: Kreisel mit Mindestdurchmesser der Fahrbahn außen 32 m + 1 m Sicherheitsstreifen + Gehbahn ist aus Platzgründen nicht realisierbar</li> </ul> </li> </ul>		



Feststellungen/ Festlegungen/Maßnahmen	Verantwortlich:	erl.
<p>- Tonnagebeschränkung besteht in zwei bayerischen Kommunen, ist für Bindlach denkbar, aber schwer umsetzbar</p> <p>- Einleitung des Verkehrs von Bindlacher Berg zur Autobahn und Ausleitung an AS Bayreuth Nord gegenüber Bund nicht darstellbar</p> <p>- für Option einer Einbahnstraßenregelung der Ortsdurchfahrt fehlt umgehungsähnliche zweite Trasse</p> <p><b>HANDLUNGSBEDARF:</b>                  Untersuchung des Quell- / Zielverkehrs mittels detaillierter Untersuchung (Verkehrsbefragung)</p> <p><b>ENTWICKLUNGSZIELE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Ortsdurchfahrt</li> <li>• Verkehrsberuhigung des Ortskernes (langfristig)</li> <li>• Optimierung der Gehwege innerhalb der Ortslagen</li> </ul> <p><b>MASSNAHMEN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung einer detaillierten Verkehrsbefragung mit vorab definierten Zielen (Kosten: ca. 16.000 bis 18.000 €) ggf. als Vorab- / Impulsmaßnahme bereits zeitnah beauftragen</li> <li>• Verbreiterung der Gehwege entlang der Ortsdurchfahrt Bindlach (aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens mit 10.000 KFZ / Tag situationsabhängig prüfen; bei 6.000 KFZ / Tag möglich)</li> <li>• gewünschte Ortsumgehungen der Staatsstraßen müssen vom Gemeinderat beschlossen werden, dann Antragstellung zur Aufnahme als Staatsstraßenumgehungsprojekt in den Bayerischen Ausbauplan (Hinweis: im aktuellen FNP keine Trassenführung enthalten)</li> </ul>		
<p><b><u>RADWEGE</u></b></p> <p>- Stärke: Radweg von Ramsenthal in Richtung Trebgasttal vorhanden</p> <p><b>MASSNAHMEN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Radweg von Allersdorf zum Flugplatz ist als unselbstständiger Radweg zur Staatsstraße in Planung (Lückenschluss des Radweges nach Goldkronach)</li> </ul> <p><u>Hemmnis:</u> FFH-Gebiete am Bindlacher Berg</p> <p><u>Alternativ:</u> vorhandenen (bisher unbeschilderten) Radweg über den Oschenberg nutzen - radelt sich angenehmer, aber aktuell gesperrt → Abstimmungsbedarf für Zuständigkeit und Instandhaltung</p>		
<p><b><u>ALLGEMEIN</u></b></p> <p>- Bürger müssen sich und ihre Ideen / Bedürfnisse mehr und früher in Planungsphasen zu Projekten einbringen und einbringen können</p> <p>- Homepage der Gemeinde / Amtsblatt intensiver und dauerhaft zur Information nutzen, u.a. über Stand ISEK, Ortsentwicklung, Bürgerservice u.s.w.</p> <p>- Hinweis auf BAYSIS - Bayerisches Straßeninformationssystem</p>		
<p><b><u>SCHLUSSWORTE</u></b></p>		

aufgestellt: Weimar, 1. Juni 2017


**eingeladen bzw. anwesend waren:**

1.	Landratsamt Bayreuth - Verkehrswesen Herr Martin Schwarzbeck	<i>verhindert</i>
2.	Landratsamt Bayreuth – Öffentl. Verkehrsmittel Herr Detlev Schmidt / Hr. Benjamin Schmitt	<i>verhindert</i>
3.	Landratsamt Bayreuth – Tiefbau Herr Roland Kasel	<i>verhindert</i>
4.	Staatliches Bauamt Bayreuth Herr Baumgärtel (Abteilungsleiter)	<i>anwesend</i>
5.	Deutsche Bahn Nürnberg	
6.	Deutsche Bahn AG, Regio Bayern, Hof Gerd Schörner	
7.	Agilis Verkehrsgesellschaft Bayreuth	
8.	Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH (VGN)	<i>verhindert</i>
9.	Omnibus Depser Reisen (Schulbusverkehr + Rufbus in Bindlach)	<i>anwesend</i>
10.	Müller-Greiner-Reisen GmbH (Schulbusverkehr nach Bad Berneck)	
11.	Bürgerbeteiligung – Arbeitskreis Verkehr Herr Michael Spörer (AK Sprecher)	<i>anwesend</i>
12.	Bürgerbeteiligung – Arbeitskreis Verkehr Herr Andreas Lindner	<i>anwesend</i>
13.	Bürgerbeteiligung – Arbeitskreis Verkehr Herr Stefan Reisenhofer	<i>anwesend</i>
14.	Sozialzentrum Köhler GmbH Herr Köhler	<i>anwesend</i>
15.	Gemeinde Bindlach Bürgermeister Kolb	<i>anwesend</i>
16.	Gemeinde Bindlach Herr Maisel	<i>anwesend</i>
17.	quaas-stadtplaner Ingo Quaas	<i>anwesend</i>
18.	quaas-stadtplaner Anja Thor	<i>anwesend</i>